

In Christus: liegen verborgen alle Schätze
der Weisheit und der Erkenntnis!
Kol. 2, 3



FREIE CHRISTLICHE SCHULE OSTFRIESLAND

Mit diesem Fa-Blatt möchten wir Sie über die geplante Einrichtung einer Freien Christlichen Schule in Ostfriesland informieren:

Liebe Eltern!

Möchten auch Sie gerne, daß die Schule für Ihre Kinder ein zweites Zuhause wird? Können Sie sich vorstellen, daß sich Ihre Kinder fröhlich auf den Weg zur Schule machen und nach dem Unterricht zufrieden heimkommen? - Wie schön wäre es, wenn sie in der Schule eine frohe Lern-Gemeinschaft erleben und davon begeistert erzählen. Nur eine Illusion, ein Traum? - Nein! So etwas gibt, es tatsächlich. In Bremen z. B. existiert eine solche Schule, auf die unsere Beschreibung zutrifft. Eltern berichten von der Freude, ja von der positiven Veränderung ihrer Kinder.

Was ist das Geheimnis dieser Schule?

Es ist eine Schule auf biblischer Basis.

Es spricht für sich, wenn sich dort die Zahl der Kinder von 15 im Jahre 1979 auf 435 im Jahre 1984 erhöht hat. Heute werden bereits über 690 Kinder unterrichtet.

Weitere Schulen dieser Art gibt es in Frankfurt, Gießen, Hanau und Reutlingen. Die überaus positiven Erfahrungen dieser Schulen haben bewirkt, daß sich inzwischen Eltern-Schulinitiativen von Flensburg bis München, von Essen bis Basel gebildet haben.

Auch in Ostfriesland haben sich verantwortungsbewusste Christen aus Kirchen, Freikirchen und Gemeinschaften zusammengefunden und den "Ver-ein für Evangelische Schülerziehung in Ostfriesland e.V." (VES-Ostfriesland) gegründet.

Natürlich haben wir den ländlichen und weitläufigen Charakter Ostfrieslands zu beachten. Das soll uns aber nicht davon abhalten, an Orten, die sich im Laufe der Vorarbeiten herauskristalisieren, einfach anzufangen. Mit welchen Stufen wir beginnen, richtet sich nach den Wünschen der interessierten Eltern, obwohl der Beginn mit Grundschulen aus organisatorischen Gründen nahe liegt. Später können an geeigneter Stelle weiterführende Schulen entstehen.

Bei allen Überlegungen wollen wir stets ganz bewußt nach Gottes Willen fragen und uns betend seiner Führung anvertrauen. Begleiten auch Sie bitte diese neue Aufgabe mit Ihrer Hilfe und Fürbitte.

Verein für Evangelische Schülerziehung
in Ostfriesland e.V.

April 1986

Warum eine christliche Privatschule?

Im Spannungsfeld der heutigen Schulsituation wissen wir als bewußte Christen aus eigener Erfahrung um die Hilfen, die uns das Evangelium von Jesus Christus gibt. Deshalb finden wir in Ihm auch für den Bereich von Erziehung und Unterricht unsere Orientierung, Hilfe, Kraft und Zuversicht. Jesus beauftragt Eltern, ihren Kindern eine Erziehung und Bildung nach biblischem Maßstab zu vermitteln (Eph. 6,4).

Überzeugte Christen als Lehrer

Unsere Schule möchte zwischen Eltern, Kindern und Schule eine Einheit bilden, die zur Förderung des Kindes notwendig ist. Das bedeutet konkret, daß Schüler, Eltern, Lehrer und Trägerverein eine lebendige Gemeinschaft auf der Grundlage der Bibel bilden.

Die Atmosphäre und der Geist einer Schule werden zum großen Teil durch die Persönlichkeit der Lehrer geprägt. Deshalb ist es für uns wichtig, daß Pädagogen ihre Arbeit aus ihrer Verantwortung als bekehrte und wiedergeborene Christen heraus tun.

Die Lehrer wollen im Unterricht und im Zusammensein mit den Schülern eine Atmosphäre des Vertrauens, der Hilfsbereitschaft und der Geborgenheit schaffen.

Auftrag und Ziele

Wir wollen eine ganzheitliche Erziehung und Bildung. Pädagogisches Ziel unserer Schule ist es, den ganzen Menschen in seinen Fähigkeiten und Fertigkeiten zu fördern. Das Kind soll in unserer Schule als Ganzheit erfaßt werden, d. h. als ein Geschöpf Gottes, das auf seinen Schöpfer hin geschaffen ist.

Diese Tatsache ist uns Verpflichtung, zu jedem uns anvertrauten jungen Menschen zu sagen: "Du bist wertvoll, einzigartig und lebenswert, unabhängig von deiner Leistung und von deinem Wissen, weil du ein Geschöpf Gottes bist." Dieses bedeutet für den Unterricht die Anerkennung einer pädagogischen Einheit von Kopf, Herz und Hand. Neben der üblichen Förderung der geistigen Fähigkeiten eines Schülers tritt so gleichberechtigt die Entfaltung seiner seelischen, musischen, künstlerischen, handwerklichen und sportlichen Anlagen. Diese Einheit von Kopf, Herz und Hand wird im Schulleben durch besondere Angebote unterstrichen, wie durch Arbeitsgemeinschaften, die Gestaltung eines Schulgartens usw.

Die Schule wird die Freude an der eigenen Leistung bei den Kindern wecken und fördern.

Unter der Voraussetzung, daß die Eltern Ziele und Charakter der Schule akzeptieren, ist sie offen für